

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

37. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 15. September 1842.

Inhalt.

Kirchensache. — Predigtanzeige. — 19 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kirchensache.

Die am 4. Sept. in ein Kirchenbecken zu St. Ulrich eingelegt gefundenen 20 Sgr. „von einer genesenden Wöchnerin“ konnten erst zur Hälfte vertheilt werden, wenn ich des Wohlthäters Bestimmung gewissenhaft und treu nachkommen wollte. Mit den daneben gelegenen 7 Sgr. 6 Pf. ist sofort ein höchst dürftiger Kreis erfreut worden.

Der am 11. Sept. an mich zur Vertheilung adressirte, Thaler Cour., bezeichnet durch die Worte: „am 9. Sept. dem Sterbetage einer theuren Dahingeschiedenen“ hat drei sehr dürftige Wittwen, gerade an einem Tage empfindlichen Mangels, im Vertrauen auf Gott und gute Menschen gestärkt. Ihnen wie den durch obige Wohlthaten Erquickten ging aus des Herzens Tiefe das Flehen: Gott segne unsre Wohlthäter reichlichst!

Der am 1. März zu gleichem Zwecke „am Geburtstag der theuren Abgeschiedenen“ in die größere Armenbüchse (den Gotteskasten) gelegte Thaler ist wahr:



wahrscheinlich in die Stadtarmenkasse geflossen. Der Rendant dieser Kasse entleert jene Gotteskästen quartaliter, und berechnet den Befund der städtischen Armenverwaltung. Von Seiten der Kirche kann über diese Einlagen nicht quittirt werden.

Dr. Ehrlich.

2. Am 17. Sonnt. n. Trin. (18. Sept.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dryander. Sonntag den 18. Sept. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpf. Superint. Fulda. Katechismuspredigten: Montag den 19. Septbr. um 8 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Mittwoch den 21. Sept. um 8 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Freitag den 23. Sept. um 8 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guericke. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Allgem. Beichte, Sonnabend den 17. Sept. um 2 Uhr, Derselbe.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2½ Uhr Hr. Cand. Michael.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus. Um 2 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann. Abendstunde um 5 Uhr Derselbe.

Wasserstand zu Halle am 14. Sept. 1842.

Oberhaupt 3 Fuß 11 Zoll.

Unterhaupt 4 Fuß 7 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekannt

Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des Kaiserl. Regulativs vom 28. April 1824 §. 10. fordern wir diejenigen Personen, welche im Jahr 1843

ein Gewerbe im Umherziehen fortsetzen oder anfangen wollen, hiermit auf, sich in dem Zeitraum vom 15. bis 30. September d. J. in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr zu Rathhause bei dem Stadtschreiber Linke persönlich anzumelden.

Mit Ablauf jenes Zeitraums wird die Haupt-Melderrolle geschloffen und eingesandt. Spätere Anmeldungen zu Gewerbescheinen werden nur allmonatlich sammlungswise von uns befördert und die Interessenten haben dann zu gewärtigen, daß die Gewerbescheine nicht sogleich zu Anfange des künftigen Jahres hier eingehen.

Halle, den 27. August 1842.

Der Magistrat.

Es liegt uns sehr daran, die durch das hiesige patriotische Wochenblatt wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebrachte Local-Polizei-Verordnung für die Gesamtkommune Halle hinsichtlich des Auf- und Vorkaufs der marktgängigen Lebensmittel cfr. Wochenblatt pro 1841 Stück 39 Seite 1284 und pro 1842 Stück 36 Seite 1155,

„wodurch den Händlern bei erheblicher Strafe verboten worden, anders als auf dem Markte selbst ihre Waaren einzukaufen, namentlich nicht unterwegs, bevor die Producenten auf dem Markte angelangt sind, Einkäufe zu machen, und worin ebenso verboten ist, auf dem Markte selbst andern Einwohnern in den Kauf zu fallen,“ mit möglichstem Nachdruck zu handhaben.

Wir veranlassen daher das Publikum zur Erreichung dieser Absicht mit beizutragen und alle ihm bekannte

wer,

werdende Verstöße gegen vorstehende Ordnung ohne Verzug, entweder sogleich bei den zur Aufsicht vorhandenen executiven Polizeibeamten oder in unserm Polizeibüreau zur Anzeige zu bringen, und der sofortigen Einschreitung resp. Abstellung gewärtig zu sein.

Wir bemerken zugleich, daß dem Anzeiger weder Zeitverlust noch Kosten dadurch erwachsen sollen, und unsere sämtlichen Polizeibeamten hiernach mit specieller Anweisung versehen worden sind.

Halle, den 5. September 1842.

Der Magistrat.

An mehreren Häusern in hiesiger Stadt sind die Hausnummern ganz unleserlich geworden.

Die betreffenden Hausbesitzer fordern wir daher hiermit auf, die an ihren Häusern fehlenden Hausnummern binnen 4 Wochen in zweckmäßiger Schildform herzustellen resp. die unleserlichen Nummern erneuern zu lassen, widrigenfalls dies sodann auf ihre Kosten veranlaßt werden wird. Halle, den 7. September 1842.

Der Magistrat.

In unserer durch das patriotische Wochenblatt wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebrachten Bekanntmachung vom 9. März 1842 ist unter andern ausdrücklich festgesetzt worden:

daß während des Neubaus der Klausbrücke alles Fuhrwerk, welches vom Schimmel-, Stein-, Geiß- und Kirchthore aus, nach der Schiffer- und hohen Brücke bestimmt ist,

durch die Märkerstraße über den großen Berlin durch die Rannische Straße über den alten Markt u. s. w.

fahren soll und daß derjenige Wagenführer, welcher dieser Vorschrift entgegen handelt, unnachsichtlich eine Polizeistrafe von 15 Egr. bis 2 Thlr. oder verhältnißmäßiges Gefängniß zu erwarten hat.

In

Indem wir uns veranlaßt sehen, diese Vorschrift hiermit anderweit in Erinnerung zu bringen, machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß hiernach die enge Kuh- und Kut schgasse mit dem obigen Fuhrwerke nicht passirt werden darf.

Halle, den 13. September 1842.

Der Magistrat.

Der Abbruch der zum Niederreißen bestimmten Häuser Nr. 1493^a und ^b zwischen dem Königl. Ober-Postamtsgebäude und der Promenade gegen Ueberlassung der Materialien soll

Sonnabend den 24. September

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause im Wege der Licitation verbündgen werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 14. September 1842.

Der Magistrat.

Offener Arrest.

Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hlerdurch bekannt, daß über das gesammte Vermögen des Kaufmanns und Weinhändlers F. W. Schöllner hieselbst, worüber durch ein Decret vom heutigen Tage der Concurß eröffnet, zugleich der offene Arrest verhängt worden ist.

Es wird daher Allen und Jedem, welche von dem gedachten Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Brieffschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, an den genannten ic. Schöllner noch an sonst Jemanden das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte solches sofort treulich anzuzeigen und die Sachen und Gelber, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls und wenn dennoch irgend etwas dem Gemeinschuldner bezahlet oder aus:

ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse noch einmal beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem aller seiner Unterpfands, und anderer Rechte für verlustig erklärt werden soll.

Halle, den 6. September 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Lepsius.

Die Lieferung der zur Vollendung des Baues der Provinzial- Irrenanstalt, auf dem ehemaligen Schiffschen Weinberge bei Halle, im Jahre 1843 erforderlichen Maurermaterialien soll im Wege öffentlicher Licitation dem Mindestfordernden verbungen werden, wozu ich einen Termin auf

Montag den 19. September d. J.
Vormittag um 9 Uhr

in meinem Geschäftslocale auf dem Hauptplatze ange setzt habe.

Zur Licitation werden gestellt:

660,000 Stück Mauersteine,
200 Schachtruthen Bruchsteine,
400 Wispel gelblicher Kalk,
400 Schachtruthen Sand.

Unternehmungslustige lade ich mit dem Bemerken zu diesem Termine ein, daß die näheren Bedingungen vor Anfang der Licitation werden bekannt gemacht werden.

Hauptplatz der Provinzial- Irrenanstalt bei Halle,
den 29. August 1842.

Der Bau- Conducteur Steudener.

Meine Wohnung ist Dachriggasse Nr. 983.

J. Wesche, Thierarzt.

Im Auftrage des Herrn Oekonomie-Commissarius Dr. Schilling habe ich zum Verkaufe des demselben gehörigen, am Martinsberge hieselbst belegenen Haus- und Gartengrundstücks, einen Termin

auf den 23. September c. Vormittags 8 Uhr in meiner Expedition (Brüderstraße Nr. 206) anberaunt.

Hypothekenschein und Bedingungen können vorher bei mir eingesehen werden.

Halle, den 18. August 1842.

Der Justizcommissar Fritsch.

Folge geehrten Auftrags des Herrn Professor Dr. Wilda sollen Domicil-Veränderung halber die sämtlichen Meubles aus mehreren Zimmern im Wege der Auction öffentlich verkauft werden. Hierzu ist in dem vor dem Kirchthore belegenen Dzondischen Hause Montag den 19. d. M., von Vormittag 9 und Nachmittag von 2 Uhr an, Verkaufstermin angesetzt. Die Mobilien sind größtentheils von Mahagoni, sehr solid gearbeitet und alle gut gehalten, bestehend in Sophas, mehreren halben Duzend Rohrstühlen, Spiegeln, Kommoden, runden, Klapp-, Spiel-, Wasch- und andern Tischen, Kleider-, Wäsch- und Küchenschränke, ein Bücherschrank mit Glasthüren und ein Damenschreibtisch von Mahagoni, ein Pianoforte mit sechs vollen Octaven, zwei Zügen, weißer Klaviatur von sehr gutem Ton in einem Mahagonikasten, Bettstellen, einigen Bücherrepositorien mit Hinterwänden, sehr stark und gut, jedes mit Regalverflekklisten, mehreren Haus- und Küchengeräthe, wie auch Waschgefäßen. Alles hier zu nennen würde zu unständlich sein, und will ich nur bemerken, daß Tages vorher, als den 18. d. M., wo ich die Sachen ordne, von 9 bis 12 Uhr in Augenschein genommen werden können. Geehrte Käufer laßt hierzu ergebenst ein der gerichtlich vereidete Taxator und Auctions-Commissar

Gottl. Wächter.



Wenn jemand an mich etwas zu bestellen hat oder mich sprechen will, ich wohne jetzt in meinem kleinen Hause an der Promenade Nr. 1359.


J. L. S. Hartmann.

Gesucht. Eine unverheirathete Person, jedoch nicht allzujung, welche sich zum Aufwarten der Kranken vermietthen will, findet zum ersten October einen Dienst. Das Nähere Domgasse Nr. 888.

Das Meubel-Magazin von Carl Dettenborn

empfehlte seine Meubles mit großer Auswahl unter sehr billigen Preisen.

Zu der auf morgen, Freitag den 16. d. M., angekündigten Auction ist ein Bureau, ein Schreibtisch und ein Kinderwagen hinzugekommen und werden noch Sachen angenommen. Außerdem wird der Verkauf mit Rum, Tabak und Cigarren fortgesetzt. Wächter.

 Hausnummern erneuert billigt Steuer sen., H. Steinstraße Nr. 209.

Eine perfekte Köchin kann ein gutes Unterkommen finden durch die Gesindevermieterin Henze, Klausstraße Nr. 826.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, ist zu vermietthen. S. L. Spieß in der alten Post.

Am Markte Nr. 942 ist zu Michaelis c. ein Laden zu vermietthen und wollen darauf Reflectirende das Nähere daselbst erfragen.

(Freimelde.) Heute Abend wird der berühmte Bauchredner Herr Stern aus Tyrol sich in meinem Locale hören lassen. P. de Bouché.